



Niederschrift

22. öffentliche Sitzung des Ausschusses für Eingaben und Beschwerden

Sitzungstermin:	Dienstag, 13.12.2005
Sitzungsbeginn:	16:00 Uhr
Sitzungsende:	16:30 Uhr
Ort, Raum:	Stadthaus, Friedrich - Ebert - Str. 79/81, Raum 3.074

Anwesend sind:

Herr Dr. Grittner, Wolfgang	DIE LINKE. PDS, KWG	
Herr Krause, Siegmар	DIE LINKE. PDS	
Frau Oldenburg, Brigitte	DIE LINKE. PDS	
Herr Dr. Przybilski, Helmut	SPD	
Herr Wartenberg, Claus	SPD	ab 16:25
Herr Näder, Volkmar	CDU	
Herr Schüler, Peter	Bündnis 90/Die Grünen	
Frau Gerber, Heiderose	Die Andere	

Nicht anwesend ist:

Herr Cornelius, Wolfgang	CDU	entschuldigt
--------------------------	-----	--------------

Tagesordnung:

Öffentlicher Teil

- 1 Eröffnung und Feststellung der Beschlussfähigkeit sowie der ordnungsgemäßen Einladung, Bestätigung der Tagesordnung, Bestätigung der Niederschrift vom 11.10.2005
- 1.1 Feststellung zum Eingang von Eingaben, die nach dem öffentlichen Aushang der Tagesordnung eingegangen sind und ihre Aufnahme in die Tagesordnung
- 1.2 Anträge und Feststellungen zum Ausschluss der Öffentlichkeit
- 2 Eingabe 75/05 - Einbahnstraßenregelung Leipziger Straße
- 2.1 Stellungnahme der Verwaltung
- 3 Eingabe 76/05 Straßenreinigung
- 4 Überweisungen aus der Stadtverordnetenversammlung

- 4.1 Haushaltssatzung der Landeshauptstadt Potsdam für das Haushaltsjahr 2006
Vorlage: 05/SVV/0850
- 4.2 Finanzplan und Investitionsprogramm 2005 - 2009
Vorlage: 05/SVV/0851
- 4.3 Feststellung der Wirtschaftspläne der Eigenbetriebe
Vorlage: 05/SVV/0852
- 4.4 Haushaltssicherungskonzept 2006 - 2009
Vorlage: 05/SVV/0853
- 4.5 Jugendförderplan der Landeshauptstadt Potsdam 2006 bis 2007/2009
Vorlage: 05/SVV/0829
- 5 Sonstiges

Protokoll:

Öffentlicher Teil

- zu 1 Eröffnung und Feststellung der Beschlussfähigkeit sowie der ordnungsgemäßen Einladung, Bestätigung der Tagesordnung, Bestätigung der Niederschrift vom 11.10.2005**
Der Ausschussvorsitzende Herr Krause begrüßt die Mitglieder, stellt die ordnungsgemäße Ladung sowie die Beschlussfähigkeit fest (von den neun Mitgliedern sind zu Beginn der Sitzung sieben anwesend).

Die **Tagesordnung 22. Sitzung** wird in der vorliegenden Form bestätigt.

Zur **Niederschrift der 20. Sitzung vom 11.10.2005** gibt es keine Hinweise und Änderungen, sie wird einstimmig bestätigt.

- zu 1.1 Feststellung zum Eingang von Eingaben, die nach dem öffentlichen Aushang der Tagesordnung eingegangen sind und ihre Aufnahme in die Tagesordnung**
Nach dem öffentlichen Aushang der Tagesordnung sind keine weiteren Eingaben eingegangen.

- zu 1.2 Anträge und Feststellungen zum Ausschluss der Öffentlichkeit**
Für die Behandlung von Eingaben, die auf der Tagesordnung des öffentlichen Teiles stehen, besteht keine Notwendigkeit, die Öffentlichkeit auszuschließen

zu 2 Eingabe 75/05 - Einbahnstraßenregelung Leipziger Straße

Die Eingabe beinhaltet zwei Anliegen:

1. Einbahnstraßenregelung Leipziger Straße
2. Speicherstadt Leipziger Straße

Zu Punkt 1. bringt der Eingabeverfasser seine Bedenken gegen die im Antrag der Fraktion Grüne/Bündnis 90 (DS 05/SVV/0738) vorgeschlagene Einbahnstraßenregelung in der Leipziger Straße zum Ausdruck.

Bedingt durch die derzeitigen Bauarbeiten gibt es diese Einbahnstraßenregelung vorübergehend und es zeichnet sich bereits ab, dass es hier Staus gibt.

Im Punkt 2. der Eingabe geht es dem Verfasser um das bislang brachliegende Areal der Speicherstadt Leipziger Straße, dessen Vermarktung, seiner Meinung nach, nicht mit der nötigen Intensität geschieht. Dazu macht er konkrete Vorschläge zur Nutzbarkeit.

zu 2.1 Stellungnahme der Verwaltung

Zur Beratung liegt den Ausschussmitgliedern eine ausführliche Stellungnahme der Verwaltung vor.

Zu 1.

Der Antrag der Fraktion Grüne/B 90 ist in den Fachausschüssen diskutiert worden. Im Ergebnis soll nicht die Anordnung einer Einbahnstraßenregelung, sondern allgemein Maßnahmen zur Erhöhung der Verkehrssicherheit für den Radverkehr geprüft werden. Dieser Prüfauftrag ist in der Sitzung der Stadtverordnetenversammlung am 02.11.2005 beschlossen worden.

Zu 2.

Zur Speicherstadt Leipziger Straße gibt die Verwaltung folgenden Sachstand:

Am 01.10.2003 hat die Stadtverordnetenversammlung den Beschluss zur Leitentscheidung zur Entwicklung der Speicherstadt gefasst. Darin sind die Grundsätze für die Entwicklung der Speicherstadt aus dem Aufstellungsbeschluss des Bebauungsplans Nr. 36 „ Speicherstadt/Leipziger Straße“ (aus dem Jahr 1993) bestätigt worden. Die Speicherstadt mit ihrer exponierten Lage an der Havel und am Fuß des Brauhausberges sowie ihren historischen Speichern ist geradezu für Sondernutzungen prädestiniert, die für Potsdam nur auf diesen Standort bezogen möglich sind und ein einmaliges Standortimage gewährleisten. Dieser Standort soll als Ganzes entwickelt werden, wobei die Einbindung des Landschafts- und Wasserbezugs zu berücksichtigen ist.

Zur Entwicklung dieses herausragenden Standortes z.B. für Dienstleistungsnutzungen ist ein Bebauungsplanverfahren erforderlich. Die Verwaltung strebt die Entwicklung dieses Standorts in Gänze an. Einer Entwicklung von einzelnen Flächen vorab wird nach gegenwärtigem Kenntnisstand keine Chance eingeräumt, zumal für die Schaffung von Baurechten die Durchführung eines Bebauungsplanverfahrens – möglichst für die gesamte Speicherstadt - erforderlich wäre. Für die Speicherstadt gibt es noch keine Konzeption, die solch einem Verfahren zugrundegelegt werden könnte.

Die Mitglieder sind der Ansicht, dass hier die Verwaltung ausführlich Stellung genommen hat.

Der Eingabevefasser erhält eine abschließende Antwort sowie den Beschluss und die Stellungnahme der Verwaltung.

zu 3 Eingabe 76/05 Straßenreinigung

Der Eingabevefasser wendet sich an den Ausschuss, weil er mit der Einstufung in eine Reinigungs-kategorie nicht einverstanden ist, da die Straße von den Anliegern selbst gereinigt wird. Dagegen hat er Widerspruch eingelegt und die Gebühren unter Vorbehalt bezahlt. Diesen Widerspruch hat die Stadtverwaltung abgelehnt, während dem Widerspruch anderer Anlieger, die die Gebühr nicht entrichtet haben, stattgegeben wurde.

Der Ausschussvorsitzende betont, dass sich der Eingabenausschuss nicht in ein Widerspruchsverfahren einmische, hier bliebe dem Eingabevefasser der gerichtliche Weg

Im Ergebnis der Beratung wird die Beigeordnete des GB 3, Frau E. Müller, um eine Stellungnahme dazu gebeten.
In der nächsten Sitzung am 10.02.2006 ist die Eingabe erneut Gegenstand der Beratung.

zu 4 Überweisungen aus der Stadtverordnetenversammlung

zu 4.1 Haushaltssatzung der Landeshauptstadt Potsdam für das Haushaltsjahr 2006

Vorlage: 05/SVV/0850

Keine Redebedarf, die Mitglieder nehmen die Beschlussvorlage zur Kenntnis.

zu 4.2 Finanzplan und Investitionsprogramm 2005 - 2009

Vorlage: 05/SVV/0851

Keine Redebedarf, die Mitglieder nehmen die Beschlussvorlage zur Kenntnis.

zu 4.3 Feststellung der Wirtschaftspläne der Eigenbetriebe

Vorlage: 05/SVV/0852

Keine Redebedarf, die Mitglieder nehmen die Beschlussvorlage zur Kenntnis.

zu 4.4 Haushaltssicherungskonzept 2006 - 2009

Vorlage: 05/SVV/0853

Keine Redebedarf, die Mitglieder nehmen die Beschlussvorlage zur Kenntnis.

zu 4.5 Jugendförderplan der Landeshauptstadt Potsdam 2006 bis 2007/2009
Vorlage: 05/SVV/0829
Keine Redebedarf, die Mitglieder nehmen die Beschlussvorlage zur Kenntnis.

zu 5 Sonstiges
Auf Vorschlag des Ausschussvorsitzenden verständigen sich die Mitglieder dazu, im Januar 2006 nicht zu tagen.

Die nächste Sitzung des Ausschusses für Eingaben und Beschwerden findet am 07.02.2006 um 16.30 Uhr im Raum 3.074 statt.